

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Blatt
für die

Oberamts-Bezirk Gmünd & Welzheim.

Nro. 106.

Samstag den 12. September

1846.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Der Goldarbeiter Franz Hägele ist am 25. August d. J. von der Gräfl. Reichberg'schen Landesherreschaft zum Schultheißen von Straßdorf, Amtsbezirks Reichberg, ernannt worden.
Donzdorf den 3. Sept. 1846. K. G. Bezirks-Amt. Sigle.

G m ü n d.

(Aufsindung eines Leichnams.)

Am 24. v. M. wurden in Mögglingen in der Nähe der Straße Ueberreste von dem Leichnam eines Kindes aufgefunden, welches muthmaßlich vor $1\frac{1}{2}$ —2 Jahren geboren wurde und allem Anscheine nach bald nach seiner Geburt durch ein Verbrechen sein Leben verloren hat.

Da es aber bis jetzt an allen nähern Anzeigen, welche auf eine bestimmte Person leiten könnten, mangelt, so werden alle Diejenigen, welche etwa im Stande sind, in dieser Sache nähern Aufschluß zu geben, aufgefordert, die unterzeichnete Stelle unverweilt davon in Kenntniß zu setzen.

Den 5. Sept. 1846.

K. Oberamtsgericht.
Straub.

Welzheim.

(Verschollener.)

Anton Schürle

von Wezgau,

geboren am 19. Juli 1776., ist seit 40 Jahren verschollen.

Derselbe oder seine etwaigen Leibes-Erben werden nun aufgefordert, ihre Ansprüche an das in pflegschaftlicher Verwaltung stehende Vermögen des ic. Schürle binnen 90 Tagen

geltend zu machen, widrigenfalls ic. Schürle als ohne Leibes-Erben verstorben angenommen und sein Vermögen unter seine hierorts be-

kannten Seiten-Verwandten würde vertheilt werden.

Den 5. Sept. 1846.

K. Oberamts-Gericht.
Siller.

G m ü n d.

(Steinhauer-Akkord.)

Ueber den Bau einer Dohle auf der Markung Gmünd, bei Nummer 181.

berechnet auf 233 fl. auf der Markung Zimmern bei Nummer 51.

berechnet auf 241 fl. auf der Markung Zimmern bei Nummer 78.

berechnet auf 242 fl.

werden am

Freitag den 18. Sept. d. J.,

Vormittags 8 Uhr, zu Hussenhofen Akkords-Versuche stattfinden.

Den 8. Sept. 1846.

Königl. Straßenbau-Inspection.
Albert.

G m ü n d.

(Steinhauer-Akkord.)

Ueber den Bau einer Dohle auf der Markung Blüderhausen bei Nummer 46., berechnet auf 190 fl. 25 kr., werden am

Dienstag den 15. Sept. d. J.,

Vormittags 10 Uhr, zu Blüderhausen auf dem Rathhaus Akkords-Versuche vorgenommen werden.

Den 8. Septbr. 1846.

Königl. Straßenbau-Inspection.
Albert.

G m ü n d.

(Capital-Steuer-Aufnahme.)

Zimmer noch stehen viele Capitalien-Anzeigen aus. Es ergeht daher an die hiesige Einwohnerschaft die Aufforderung, ihre rückständigen Capitalien-Anzeigen längstens

binnen 8 Tagen

zu übergeben, indem nach Ablauf dieses Termins das Aufnahme-Protokoll geschlossen wird und die Säumigen Gefahr laufen, in die gesetzliche Strafe zu verfallen.

Den 11. Sept. 1846.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

Welzheim.

(Gläubiger- und Schuldner-Aufruf.)

Alle welche an den hiesigen Bäcker und Polizeidiener
Gottlieb Rehnle

irgend eine Forderung zu machen oder gegen denselben eine Verbindlichkeit zu erfüllen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche oder Schuldsigkeiten

binnen 30 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzugeigen, weil im andern Falle bei der stattzufindenden Schulden-Verweisung eine Rücksicht auf sie nicht genommen werden könnte und sie etwaige Nachtheile sich dann selbst zuzuschreiben hätten.

Am 7. Sept. 1846.

Stadtrath.

W e l z h e i m.
Wirthschafts- und Güter-
Verkauf, auch Fahrniß-
Auction, und Gläubiger-
Aufruf.)



Aus
der
Ver-
lassen-
schafts-
Masse
der weil. Eva, geb. Holzmann,
gew. Wittve des weil. Johann
Georg Bareiß, gew. Rosenwirths
hier, wird dem Antrage der Erben
gemäß unter waisengerichtlicher
Leitung am

Mittwoch den 16. Sept. d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
sämmlich vorhandene Liegenschaft
zum Verkauf gebracht.

Die Liegenschaft besteht in:
Einem zweistöckigen Wohnhaus
mit dinglicher Schildwirth-
schafts-Gerechtigkeit zur Rose
und eingerichteter Brannt-
weinbrennerei und Hofraithe;
Einer im Jahr 1825. neu er-
bauten zbornigen Scheuer mit
Blattendach beim Haus;
ca. 32 Rthn. Gras- u. Baum-
garten allda, mit schönen
Obstbäumen angepflanzt;
ca. 2 Brtl. Wiesen und
1 Brtl. Acker;
zus. angeschlagen zu

— 6,212 fl.
Das Wirthshaus liegt an der
von Schorndorf über hier nach
Aalen, Gaildorf und Hall fähren-
den sehr frequenten Hauptstraße,
und ist seither immer mit gutem
Erfolg betrieben worden.

Die Güter sind in gutem Zu-
stande. — Auswärtige Liebhaber
müssen mit gemeinderäthlichen Ver-
mögens-Zeugnissen versehen sein.

Sodann wird am
Matthäus-Feiertage den 21.
Septbr. d. J.,
Mittags 12 Uhr,
und den folgenden Tagen, je von
Morgens 8 Uhr an,



gegen
baare
Bezah-
lung
eine
Fahrniß-Auction durch alle Rubri-
ken, bestehend in
Büchern, Kleidern, Bettge-

wand, Leinwand, Küchen-Ge-
schirr, Schreinwerk, Faß- und
Band-Geschirr, Allerlei Haus-
rath, Fuhr- und Reit-Geschirr,
Früchte, Allerlei Vorrath und
ein Bäcker-Handwerkszeug,
abgehalten werden.

Sowohl der Liegenschafts- als
Fahrniß-Verkauf findet zu genann-
ter Zeit im Wirthshaus zur
Rose statt.

Endlich werden alle diejenigen,
welche an fragliche Verlassenschafts-
Masse Ansprüche zu machen haben,
aufgefordert, solche unter Vorze-
gung der Beweismittel
innerhalb 14 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle gel-
tend zu machen, widrigenfalls sie
sich es selbst zuzuschreiben hätten,
wenn sie bei Auseinandersetzung
genannter Erbs-Masse mit ihren
Forderungen unberücksichtigt blei-
ben würden.

Den 5. Sept. 1846.

Waisengericht.
vdt. K. Gerichts-Notariat.

Bröm.

Unterböbingen.
(Fahrniß-, Gebäude- und
Liegenschafts-Verkauf.)

Am
Dienstag den 15. Sept. 1846.,
Vormittags 8 Uhr,

kommt aus der Verlassenschafts-
Masse der verstorbenen Johann
Friedel's Wittve, Margaretha
geb. Schmid, im Wohnhause
selbst einige Fahrniß, bestehend in
Allerlei Hausrath,

2 Rübén,
Früchten, ungedroschenen Dinkel-
und Habergarben,
Heu und Dehnd, ungefähr 20
Centner,

gegen baare Bezahlung zum Ver-
kaufe.

Desselben Tages,
Mittags 12 Uhr,
wird auf dem Rathhause im öf-
fentlichen Aufstreich zum Verkaufe
kommen:

G e b ä u d e :
Der 3te Theil an einem zwei-
stöckigen Wohnhaus mit
Scheuer und Stallung unter
Einem Dach;

G ü t e r :
die Hälfte an 1 1/2 Brtl. 9 Rth.
Gras- und Baumgarten beim
Haus;

die Hälfte an 2/3 oder der 5te
Theil von 3 1/2 Tagw. 1 Brtl.
6 Rthn. Bullenfeldwiese;
die Hälfte an 1/2 Brtl. Kraut-
garten an der Staatsstraße;
der 4te Theil an 3 1/8 Sauchert
der Fellbachacker.

Auf der Markung Ober-
böbingen:
3 Brtl. 14 1/6 Rthn. der Bür-
gelesacker.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung
werden die Kaufs Liebhaber, Aus-
wärtige mit gemeinderäthlichen
Prädikats- und Vermögens-Zeug-
nissen versehen, eingeladen.!

Waisengericht.
vdt. Schultheiß
Schweizer.

B a r g a u.
(Fahrniß- u. Liegenschafts-
Verkauf.)

Aus der Verlassenschaft des
weiland Bernhard Burghard,
Bürgers und Tagelöhners in Bar-
gau, wird unter waisengerichtlicher
Leitung im öffentlichen Aufstreich
verkauft:

am
Donnerstag den 17. Sept. d. J.,
Morgens 7 Uhr,

in seiner Wohnung die vorhandene
Fahrniß, bestehend in
etwas Bauerngeräthschaften al-
ler Art;

Hausgeräthschaften aller Art;
Heu, Stroh und Dehnd, und
Frucht-Garben;

Nachmittags 12 Uhr:
Gebäude und Güter:

1) Gebäude:
Ein zweistöckiges Wohnhaus in
der Rabsgäß;

2) Güter:
7 bis 8 Mrg. Acker;
2 bis 2 1/2 Mrg. Wiesen;
die bürgerliche Nutznießung.

Liebhaber hiezu werden mit dem
Bemerkn eingeladen, daß das
Anwesen täglich eingesehen und
mit dem Güterpfleger ein vor-
läufiger Kauf abgeschlossen wer-
den kann.

Den 10. Sept. 1846.
Waisengericht.

L o r c h.
(Warnung vor Vorgehen.)
Der minderjährige
Johannes Müller
von Hezenhof, Staats Lorch,

führt einen äußerst leichtsinnigen Lebenswandel, kontrahirt Schulden und läßt sich in ganz unüberlegte Handeschäften ein. Es wird daher Jedermann gewarnt, demselben ohne Zustimmung seines Pflegers, Leonhard Müller, Bauer zu Oberfirnel, irgend etwas zu borgen oder sich in eine Handeschafft mit ihm einzulassen.

Wer diese Warnung nicht beachtet, hat sich den hiedurch entstehenden Schaden selbst zuzuschreiben.

Den 7. Sept. 1846.

Schultheißen=Amt.
Seeger.

Pfalbronn.
(Eigenschafts=Verkäufe.)

Gegen

Christian Bidlingmaier,
Bauer, und

Michael Weber, Schuhmacher
zu Brend, auch

Michael Schneider, Feld-
schützen zu Heldts,

ist der Verkauf ihrer Güter und Gebäude im Weg der Hüfss-Vollstreckung angeordnet. Neben ihren Gebäulichkeiten besitzen

Acker:

Bidlingmaier 11 Mrg. 1 Brtl.
Weber . . . 5 Mrg. —

Schneider . . . 8 Mrg. 2 Brtl.

Wiesen:

Bidlingmaier 10 Mrg. 3 Brtl.

Weber . . . 2 Mrg. 1 1/2 B.

Schneider . . . 5 Mrg. 3 Brtl.

Garten:

Bidlingmaier . . . 2 Brtl.

Weber . . . 1 1/2 B.

Schneider . . . 1 1/2 B.

Wald:

Bidlingmaier 8 Mrg. 2 Brtl.

Weber . . . 2 Mrg. 2 1/2 B.

Schneider . . . 8 Mrg. —

Diese werden am

Montag den 5. Oktober,
Abends 4 Uhr,

bei Herrn Anwalt Rothdurft, Wirth zu Brend, unter billigen Bedingungen zum Aufstreich gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Pfalbronn, 5. Sept. 1846.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths:
Schultheiß Bok.

Rudersberg.
Der heurige **Spätling-Markt** ist im Kalender **unrichtig** angezeigt; es wird
am 21. dieß der Krämer-
und
am 22. der Vieh-, Krämer-,
Flachs- und Tuchmarkt
abgehalten.

Den 2. Sept. 1846.

Schultheißen=Amt.

Gosbach,
Oberamts Geislingen.
(Schafwaide=Verleihung.)

Am
Samstag den 19. Sept. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,



werden die hiesigen drei Schaaf-
Weiden, als:
die Hüfleswaide, welche 400
" Auchtwaide, " 400
und
" Limbergerwaide, " 300
Stück Schafe ernährt, auf dem Rathhause dahier für den Sommer 1847. verliehen. Die Liebhaber werden dazu eingeladen; was die Herrn Ortsvorsteher ihren Schafhaltern bekannt machen lassen wollen.

Den 2. Septbr. 1846.

Schultheiß Stehle.

Alfdorf.
(Gebäude=Verkauf auf den
Abbruch.)

Am Montag den 14. dieß,
Nachmittags 1 Uhr,
wird das zweistöckige seitherige Jägerhaus mit dabei befindlichem Backofen und Bretterhütte auf den Abbruch öffentlich verkauft werden.

Den 9. Sept. 1846.

Freiherrl. v. Holz'sches
Rentamt.

Oberbettringen.
(Geld auszuleihen.)
Von der hiesigen Stiftungs-pflege kann ein Capital von
— 300 fl.
gegen gesetzliche Versicherung und 4 1/2 Procent Verzinsung sogleich erhoben werden.

Den 9. Sept. 1846.

Florian Rieg,
Stiftungs=Pfleger.

Schönhard,
Schultheißerei Iggingen.
125 fl. Pfleggelber sind sogleich gegen gerichtliche Versicherung und 4 1/2 Procent Verzinsung zu erheben bei

Josef Bernhard,
Pfleger.

Vermischte Anzeigen.

Gmünd.
Morgen sind frische
Trauben,
Apfel,
Zwetschgen=Ruchen,
und
Rahm,
sowie Berliner Pfannkuchen und noch verschiedene andere Butterbackereien zu haben bei
Trauch und Frank.

Gmünd.

(Etablissements-
Anzeige.)
Ich mache hiermit die er-
gebenste Anzeige, daß ich mich hier etablirte, um mein Ge-
schäft als

Optiker
zu betreiben. Durch mehr-
jährige Betreibung dieses Ge-
schäfts bin ich in den Stand
gesetzt, jedem Brillen-Bedürf-
tigen eine gewiß passende
Brille zu wählen, welche das
Auge stets nur conserviren
wird.

In meinem selbst gefertig-
ten Lager befinden sich Brillen
für Weit-, Kurz- u. Schwach-
sehende, Vornetten, Perspekti-
ve, Fernröhre, Mikroskope,
Loupen, Thermometer und
Barometer. Auch nehme ich
von allen in mein Fach ein-
schlagenden Artikeln Repara-
turen an, und werde mich
immer bemühen, die Zufrie-
denheit meiner werthen Ab-
nehmer durch reele und billige
Bedienung zu verdienen.

F. J. Schmid,
Optikus,
wohnhaft im Hause des
Hrn. Conditor Mayer
auf dem Markt.

G m ü n d.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen von soliden Eltern nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre F. J. Schmid, Optikus.

G m ü n d.

Zwei weingrüne Fässer, 4 und 5 Eimer haltend, hat zu verkaufen v. Allé.

G m ü n d.

(Fässer feil.)

Von 2 bis auf 8 Eimer oval in Eisen gebundene Weinfässer hat zu verkaufen — Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Ein angepflanztes Krautland zunächst dem Schleifhäusle, am Bache gelegen, verkauft — Wer? sagt die Redaktion.

Waldstetten.

Einen bereits noch neuen deutschen eisernen Ofen sammt eisernem Helm hat zu verkaufen

Johann Kienzle, Neußilberarbeiter.

G m ü n d.

2 Bettladen sucht um billigen Preis zu kaufen. Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Ein Logis für 1 oder 2 Personen ist zu vermieten, und kann bis Ursulamarkt bezogen werden. Wo? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Einen ganz guten Weinkeller hat zu vermieten Müller, Wagnermeister.

Adelstetten. (Wirtschafts-Empfehlung.)

Nachdem ich die käuflich erworbene Wirtschaft

Schöne Adelstetten eröffnet habe, empfehle ich mich

mit derselben Uebernachtenden und sonstigen verehrten Gästen unter dem Anfügen,

daß man bei mir auf gute Behandlung in jeder Beziehung rechnen darf, und mein Wirtschaftsgelände mit Garten bei der so schönen Fernsicht gewiß bescheidene Ansprüche befriedigen werden.

Solche Gäste, die einen Spaziergang hieher machen, aber heim fahren möchten, werde ich auf Verlangen um den allerbilligsten Preis ganz oder zum Theil heimführen lassen.

Den 10. Sept. 1846.

Schloßwirth W. Feistl.



G m ü n d. (Abhanden gekommener Hühnerhund.) — Am letzten Sonntag ist ein Hühnerhund von kleiner Race, braun und mit weißer Brust, abhanden gekommen.

Derjenige, der ihn beischafft, erhält eine gute Belohnung. Wo? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Verflorenen Donnerstag Abends hat sich eine Gans eingestellt; bei Wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Es wünscht Jemand als Mitleser zum Schwäb. Merkur einzutreten. — Nähere Auskunft ertheilt

die Redaktion.

Theater in Gmünd.

Sonntag den 13. Sept.

Letzte Vorstellung!

Je toller, je besser!

oder:

Für Jedermann Etwas.

Komisches Quodlibet mit mehreren Gefängen, in 4 Abtheilungen, von verschiedenen Meistern.

Da ich mit Gewisheit einen angenehmen Abend versprechen kann, so hoffe ich mich in dieser letzten Vorstellung noch einer regen Theilnahme und eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen.

W. van Rietschoten.

(Aufforderung.)

Da ich in einigen Tagen von hier abreisen werde, so ersuche ich Jeden, der allenfalls noch eine Forderung an mich zu haben glaubt, dieselbe bei mir geltend zu machen.

W. van Rietschoten,

Schauspielbirektor.

Fruchtschranne Gmünd.

Den 9. Septbr. 1846.

Kernen 2 fl. 40 kr. — 2 fl. 39 kr. — 2 fl. 37 kr.

Zu Markt gebracht wurden und unverkauft sind geblieben vom vor. Markt 68 Schfl. 4 Eri.

Verkauft wurden 19 Schfl. 6 Eri.

Gesamt-Erlös 419 fl. 11 kr.

Es kostet der Vierling Schönmehl 31 kr.

Der Gpfündige Laib Brod ist geschätzt auf 27 kr.

Der Kreuzerweck muß wägen 4/5 Loth.

Württemberg. Se. Majestät der König haben aus allerhöchst Ihrer Privatkasse 500 Gulden und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Marie von Württemberg 100 Gulden der Marienpflege zu Ellwangen zustellen lassen.

Badern. München, 7. Sept. Se. k. Hoh. der Kronprinz ist heute nach Friedrichshafen abge-

reist, um den Manövern der k. württembergischen Truppen in jener Gegend anzuwohnen.

Hört! Hört! In London hat sich eine Gesellschaft mit einem Kapital von 200,000 Pfund Sterling gebildet, welche den Zweck hat, London mit Brod vom besten Weizenmehl zu 4 Pence (12 Kreuzer) den vierpfündigen Laib zu versorgen, ein Preis, bei dem die Gesellschaft noch auf 5 Proc. Reingewinn rechnet! In London würde man also dann, wenn der Plan zur Ausführung käme, 8 Pfund Brod — und zwar ein Brod, mit welchem das unsrige in gar keine Vergleichung gebracht werden kann, um 24 kr. essen, während wir in Württemberg für 6 Pfund 27 kr. zu bezahlen haben? Welche Verkehrtheit und Unnatur der Verhältnisse!

Der jüdische Arzt Dr. Falkson, der sich in England mit seiner christlichen Braut trauen ließ, lebt in Königsberg mit derselben in ungestörtem Frieden und liegt nach wie vor seiner ärztlichen Praxis ob.